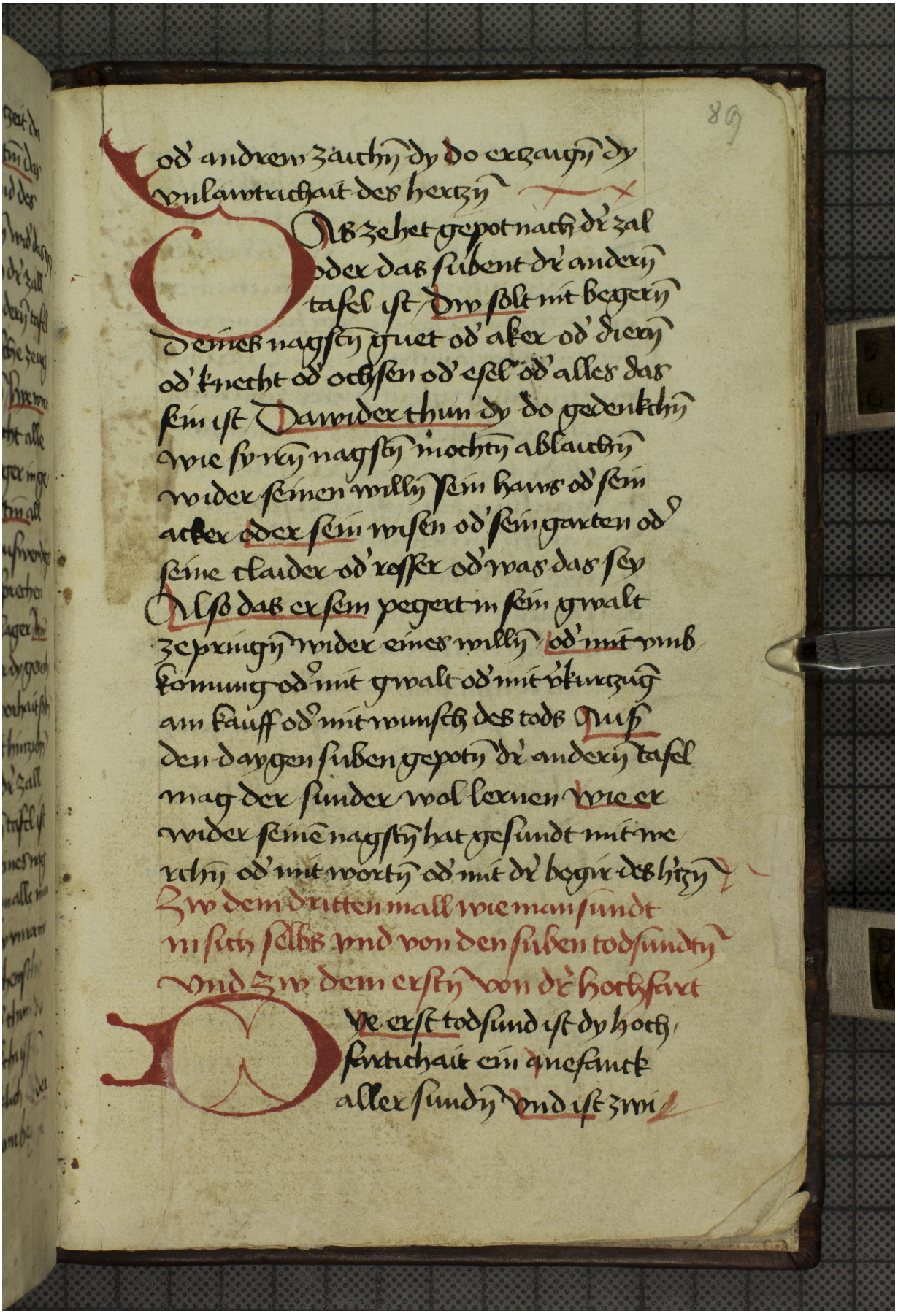
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



89

od' andrew zaichn dy do erzaign dy
vnlawtrichait des hertzn

Das zehet gepot nach dr zal
oder das subent dr andern
tafel ist Dw solt nit begern
deines nagstn guet od' aker od' diern
od' knecht od' ochsen od' esel od' alles das
sein ist Dawider thun dy do gedenkchn
wie sy irn nagstn mochtn ablaichn
wider seinen willn sein haws od' sein
acker oder sein wisen od' sein garten od'
seine claider od' rosser od' was das sey
Also das er sein pegert in sein gwalt
zepringn wider eines willn od' mit vmb
komung od' mit gwalt od' mit vkurtzung
am kauff od' mit wunsch des tods Auß
den daygen suben gepotn dr andern tafel
mag der sunder wol lernen wie er
wider seine nagstn hat gesundt mit we
rchn od' mit wortn od' mit dr begir des hertzn

Zw dem dritten mall wie man sundt
in sich selbs vnd von den suben todsundtn
vnd zw dem erstn von dr hochfart

Die erst todsund ist dy hoch
fartichait ein anefanck
aller sundn vnd ist zwi